

La marque du vrai produit suisse



Das Zeichen für echte Schweizer Produkte

Reglement über den Schutz, die Benützungsg Gebühr, Abgabe, Verwendung und Kontrolle des Armbrustzeichens (Benützervertrag)

zwischen

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Internet:

(nachfolgend Benützer genannt)

und

SWISS LABEL
Gesellschaft zur Promotion von
Schweizer Produkten und
Dienstleistungen mit dem
Armbrustzeichen

(nachfolgend SWISS LABEL genannt)

SWISS LABEL

Gesellschaft zur Promotion von Schweizer Produkten und Dienstleistungen
Société pour la promotion des produits et services suisses

Schwarztorstrasse 26, Postfach/Case postale, CH-3001 Bern/e

Tel. 031 380'14'35, Fax 031 380'14'15

E-Mail: info@swisslabel.ch, <http://www.swisslabel.ch>

Art. 1 SWISS LABEL, die Gesellschaft zur Promotion von Schweizer Produkten und Dienstleistungen mit dem Armbrustzeichen (Bern), hat, gestützt auf Artikel 3 der Statuten, als Eigentümerin des Armbrustzeichens, nachfolgend Marke genannt, folgende Schutzmarken im schweizerischen und internationalen Markenschutzregister eintragen lassen und sorgt für die Verwaltung derselben nach der einschlägigen Gesetzgebung. Für den derzeitigen Schutzzumfang vgl. Anhang.

Rechte und Pflichten

Art. 2 Der Benützer anerkennt hiermit das ausschliessliche Eigentum von SWISS LABEL an der Marke.

Art. 3 SWISS LABEL erteilt hiermit dem Benützer das nicht ausschliessliche Recht, seine Produkte und Dienstleistungen schweizerischen Ursprungs zum Verkauf in der Schweiz und im Export mit der Marke zu versehen. Der Benützer ist jedoch nicht zur eigenmächtigen Erteilung von Unterlizenzen berechtigt. Die Erteilung von Unterlizenzen bedarf der vorgängigen schriftlichen Genehmigung von SWISS LABEL.

Art. 4 Die Marke darf nur für Produkte beansprucht werden, die vollständig in der Schweiz erzeugt oder genügend in der Schweiz bearbeitet oder verarbeitet worden sind. Definiert wird der schweizerische Ursprung gemäss den Kriterien der Verordnung des Bundesrates über die Ursprungsbeglaubigung vom 4. Juli 1984 (SR 946.31). Der schweizerische Wertanteil eines Produktes (inkl. Kosten für Rohmaterial, Halbfertigprodukte, Zubehörteile, Know-how, sonstige Fabrikationskosten, Vertriebskosten, aber exkl. Werbekosten) muss mindestens 50 Prozent betragen. Beim Export genügt die Ursprungsbeglaubigung als Ausweis für den schweizerischen Charakter eines Produktes.

Art. 5 Für schweizerische Dienstleistungen kommen die in Art. 4 erwähnten Ursprungskriterien sinngemäss zur Anwendung.

Namentlich sind Erbringer von Dienstleistungen zur Benützung der Marke berechtigt, wenn

- sich ihr Sitz in der Schweiz befindet;
- sich die Firma mehrheitlich in schweizerischem Besitz befindet;
- die Firma von Schweizern verantwortlich geleitet wird.

Art. 6 Der Benützer ist verpflichtet, die Marke nur für Produkte und Dienstleistungen zu benützen, die dem allgemein anerkannten schweizerischen und branchenüblichen Qualitätsstandard entsprechen.

Art. 7 Der Vorstand von SWISS LABEL ist berechtigt, in Zweifelsfällen zusätzliche Kriterien und Wertungen zur Beurteilung des schweizerischen Charakters von Produkten und Dienstleistungen heranzuziehen.

Art. 8 Der Benützer ist berechtigt, die Marke in der registrierten und hinterlegten Form auf Produkten und deren Verpackung, in Katalogen, Prospekten, Betriebsanleitungen, Formularen aller Art, Drucksachen und in der Werbung in frei wählbarer Art (insbesondere in der von SWISS LABEL gelieferten Form als Kleber, Selbstklebeetiketten oder elektronisch usw.) zu benützen. Hingegen ist es ihm untersagt, die Marke in einer Weise zu benützen, die einer Irreführung der Abnehmerschaft gleichkommt.

Art. 9 SWISS LABEL überwacht und kontrolliert die rechtmässige Benützung der Marke, beispielsweise mit einer periodischen Überprüfung oder Stichproben. Sofern zwecks Durchführung einer Kontrolle ein Betreten der Geschäftsräumlichkeiten einer Firma erforderlich ist, darf dies nur im Beisein eines Vertreters des Benützers und zu normalen Geschäftszeiten erfolgen.

Ergibt die Kontrolle eine Verletzung der Benützungsbestimmungen, gehen die Kosten für die Kontrolle und deren Umtriebe zulasten des Benützers.

Art. 10 SWISS LABEL ist berechtigt, eine Konventionalstrafe bis Fr. 5'000.— zu erheben und Schadenersatz zu fordern. Bei schwerwiegender Missachtung, insbesondere bei der wiederholten Irreführung der Abnehmerschaft und der wiederholten missbräuchlichen Verwendung der Marke ist SWISS LABEL zusätzlich berechtigt, den Benützervertrag sofort aufzulösen. Bereits bezahlte Benützungsgebühren verbleiben bei SWISS LABEL.

Gebühren

Art. 11 Das Benützungsrecht an der Marke wird durch Abschluss des vorliegenden Benützungsvertrages erworben.

Die jährliche Benützungsgebühr bemisst sich nach dem Umsatz:

Umsatz-Kategorie		Benützungsgebühr
bis	0,5 Mio. Fr.	Fr. 180.—
0,5 -	1 Mio. Fr.	Fr. 360.—
1 -	5 Mio. Fr.	Fr. 480.—
5 -	10 Mio. Fr.	Fr. 720.—
10 -	50 Mio. Fr.	Fr. 960.—
50 -	100 Mio. Fr.	Fr. 1'200.—
Über	100 Mio. Fr.	nach Vereinbarung, aber mindestens Fr. 1'500.—

SWISS LABEL ist berechtigt, die jährliche Benützungsgebühr gemäss den Statuten anzupassen.

Der Benützer akzeptiert mit seiner Unterschrift die Bestimmungen des vorliegenden Benützervertrags und gewährleistet die wahrheitsgetreue Beantwortung der nachfolgenden Fragen. Er akzeptiert, dass die Einhaltung des Benützervertrags kontrolliert werden kann. Mit dem Abschluss dieses Vertrages wird der Benützer Mitglied von SWISS LABEL und anerkennt deren Statuten.

Ort/Datum: _____

SWISS LABEL
Unterschrift:

Der Benützer:
(Firmenstempel und Unterschrift)

Fragebogen zum Benützervertrag



Diese Informationen werden strikte vertraulich behandelt und sind nur für interne Zwecke von SWISS LABEL bestimmt.

1. Wo befindet sich der Hauptsitz Ihrer Unternehmung?

2. Ist Ihre Unternehmung eine Tochtergesellschaft/ein Filialbetrieb eines ausländischen Unternehmens?

3. Woher und zu welchen Anteilen stammt das Eigenkapital Ihrer Unternehmung?

Herkunft des Eigenkapitals: _____

Schweizer Anteil: _____

4. Mitglieder und Staatszugehörigkeit des Verwaltungsrates und der Direktion:

5. Für welche Produkte/Dienstleistungen möchten Sie die Marke benützen?

Schweizer Wertanteil

6. Ist Ihre Unternehmung ISO-zertifiziert oder wird der allgemein anerkannte schweizerische und branchübliche Qualitätsstandard für die unter Artikel 6 genannten Produkte von Ihrer Unternehmung anderweitig sichergestellt?

7. Wie hoch ist gegenwärtig Ihr Jahresumsatz (nur Umsatzkategorie, für welche die Marke benützt werden soll)?

bis 0,5

0,5 - 1 Mio

1 - 5 Mio

5 - 10 Mio

10 – 50 Mio

50 – 100 Mio

über 100 Mio

8. Wer ist in Ihrer Unternehmung die Kontaktperson für SWISS LABEL ?

Name:

Vorname:








E-Mail:

Telefon:

Fax:








Anhang zu Marken-Benützungsglement und Markenbenützungsvertrag:

Übersicht betreffend geografischem und warenmässigen Schutzzumfang pro Land per 6. August 2004

Titel	Land und benannte Staaten	Grp.	Klasse(n)	Land ISO
	Österreich	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	AT
	Bosnien-Herzegowina	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	BA
	Benelux (= Belgien, Niederlande und Luxemburg)	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	BX
	Schweiz	CH	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 4	CH
	Deutschland	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 10	DE
	Ägypten	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	EG
	Spanien	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	ES








Anhang zu Marken-Benützungsreglement und Markenbenützungsvertrag:

Übersicht betreffend geografischem und warenmässigen Schutzzumfang pro Land per 6. August 2004

	Frankreich	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	FR
	Kroatien	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	HR
	Ungarn	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	HU
	Italien	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	IT
	Liechtenstein	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	LI
	Marokko	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	MA
	Monaco	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	MC

Anhang zu Marken-Benützungsreglement und Markenbenützungsvertrag:

Übersicht betreffend geografischem und warenmässigen Schutzzumfang pro Land per 6. August 2004

	Mazedonien	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	MK
	Portugal	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	PT
	Rumänien	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	RO
	Schweden	SE	01, 07, 08, 09, 11, 14, 16, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30 Details ab Seite 22	SE
	Slowenien	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	SI
	Vereinigte Staaten von Amerika	US	13 Details ab Seite 11	US
	Serbien und Montenegro	IR	01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 Details ab Seite 7	YU

Übersicht der beanspruchten Waren für die Schweiz (sämtliche aufgezählten Waren müssen schweizerischen Ursprungs sein):

Klasse 1:

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, wissenschaftliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Kunstharze im Rohzustand, Kunststoffe im Rohzustand; Düngemittel; Feuerlöschmittel; Mittel zum Härten und Löten von Metallen; chemische Erzeugnisse zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln; Färbemittel für Nahrungsmittel; Gerbmittel; Klebstoffe für gewerbliche Zwecke.

Klasse 2:

Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Naturharze im Rohzustand; Blattmetalle und Metalle in Pulverform für Maler, Dekorateur, Drucker und Künstler.

Klasse 3:

Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Öle, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwässer; Zahnputzmittel.

Klasse 4:

Technische Öle und Fette; Schmiermittel; Staubabsorbier-, Staubbenetzungs- und Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Dochte.

Klasse 5:

Pharmazeutische und veterinärmedizinische Erzeugnisse sowie Präparate für die Gesundheitspflege; diätetische Erzeugnisse für medizinische Zwecke, Babykost; Pflaster, Verbandmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmassen für zahnärztliche Zwecke; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von schädlichen Tieren; Fungizide, Herbizide.

Klasse 6:

Unedle Metalle und deren Legierungen; Baumaterialien aus Metall; transportable Bauten aus Metall; Schienenbaumaterial aus Metall; Kabel und Drähte aus Metall (nicht für elektrische Zwecke); Schlosserwaren und Kleineisenwaren; Metallröhren; Geldschränke; Waren aus Metall, soweit in der Klasse 6 enthalten; Erze.

Klasse 7:

Maschinen (soweit in Klasse 7 enthalten) und Werkzeugmaschinen, insbesondere für die Textil-, Nahrungsmittel-, Tabak- und Kunststoffindustrie; Motoren (ausgenommen Motoren für Landfahrzeuge); Kupplungen und Treibriemen (ausgenommen solche für Landfahrzeuge); landwirtschaftliche Geräte; Brutapparate für Eier.

Klasse 8:

Handbetätigte Werkzeuge und Geräte, Messerschmiedewaren, Gabeln und Löffel; Hieb- und Stichwaffen; Rasierapparate.

Klasse 9:

Wissenschaftliche, Schifffahrts-, Vermessungs-, elektrische und elektronische (soweit in Klasse 9 enthalten), photographische, Film-, optische, Wäge-, Mess-, Signal-, Kontroll-, Rettungs- und Unterrichtsapparate und -instrumente; Geräte zur Aufzeichnung, Übertragung und Wiedergabe von Daten, Ton und Bild; Magnetaufzeichnungsträger, Schallplatten; Verkaufsautomaten und Mechaniken für geldbetätigte Apparate; Registrierkassen, Rechenmaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und Computer; Batterien, Akkumulatoren; Feuerlöschgeräte; Staubsauger.

Anhang zu Marken-Benützungsreglement und Markenbenützungsvertrag:

Übersicht betreffend geografischem und warenmässigen Schutzzumfang pro Land per 6. August 2004

Klasse 10:

Chirurgische, ärztliche, zahn- und tierärztliche Instrumente und Apparate, künstliche Gliedmassen, Augen und Zähne; orthopädische Artikel; chirurgisches Nahtmaterial.

Klasse 11:

Beleuchtungs-, Heizungs-, Dampferzeugungs-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Lüftungs- und Wasserleitungsgeräte sowie sanitäre Anlagen.

Klasse 12:

Fahrzeuge; Apparate zur Beförderung auf dem Lande, in der Luft oder auf dem Wasser.

Klasse 13:

Schusswaffen; Munition und Geschosse; Sprengstoffe; Feuerwerkskörper.

Klasse 14:

Edelmetalle und deren Legierungen sowie daraus hergestellte oder damit plattierte Waren, soweit in Klasse 14 enthalten; Juwelierwaren, Schmuckwaren, Edelsteine; Uhren und Zeitmessinstrumente.

Klasse 15:

Musikinstrumente.

Klasse 16:

Papier, Pappe (Karton) und Waren aus diesen Materialien, soweit in der Klasse 16 enthalten; Druckereierzeugnisse; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren; Klebstoffe für Papier- und Schreibwaren oder für Haushaltszwecke; Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel (ausgenommen Möbel); Lehr- und Unterrichtsmittel (ausgenommen Apparate); Verpackungsmaterial aus Kunststoff, soweit in Klasse 16 enthalten; Spielkarten; Drucklettern; Druckstücke.

Klasse 17:

Kautschuk, Guttapercha, Gummi, Asbest, Glimmer und Waren daraus, soweit in Klasse 17 enthalten; Waren aus Kunststoffen (Halbfabrikate); Dichtungs-, Packungs- und Isoliermaterial; Schläuche (nicht aus Metall).

Klasse 18:

Leder und Lederimitationen sowie Waren daraus, soweit in Klasse 18 enthalten; Häute und Felle; Reise- und Handkoffer; Taschen, soweit in Klasse 18 enthalten; Regenschirme, Sonnenschirme und Spazierstücke; Peitschen; Pferdegeschirre und Sattlerwaren.

Klasse 19:

Baumaterialien (nicht aus Metall); Rohre (nicht aus Metall) für Bauzwecke; Asphalt, Pech und Bitumen; transportable Bauten (nicht aus Metall); Denkmäler (nicht aus Metall).

Klasse 20:

Möbel, Spiegel, Rahmen; Waren, soweit sie in der Klasse 20 enthalten sind, aus Holz, Kork, Rohr, Binsen, Weide, Horn, Knochen, Elfenbein, Fischbein, Schildpatt, Bernstein, Perlmutter, Meerscham und deren Ersatzstoffen oder aus Kunststoffen.

Klasse 21:

Bürsten- und Korbwaren; Geräte und Behälter für Haushalt und Küche (nicht aus Edelmetall oder plattiert); Käämme und Schwämme; Bürsten (mit Ausnahme von Pinseln); Bürstenmachermaterial; Putzzeug; Stahlspäne; rohes oder teilweise bearbeitetes Glas (mit Ausnahme von Bauglas); Glaswaren, Porzellan und Steingut, soweit in Klasse 21 enthalten.

Anhang zu Marken-Benützungsreglement und Markenbenützungsvertrag:

Übersicht betreffend geografischem und warenmässigen Schutzzumfang pro Land per 6. August 2004

Klasse 22:

Seile, Bindfaden, Netze, Zelte, Planen, Segel, Säcke (soweit in der Klasse 22 enthalten); Polsterfüllstoffe (ausser aus Kautschuk oder Kunststoffen); rohe Gespinnstfasern.

Klasse 23:

Garne und Fäden für textile Zwecke.

Klasse 24:

Webstoffe und Textilwaren, soweit sie in der Klasse 24 enthalten sind; Bett- und Tischdecken.

Klasse 25:

Bekleidungsstücke, Schuhwaren, Kopfbedeckungen.

Klasse 26:

Spitzen und Stickereien, Bänder (soweit in Klasse 26 enthalten) und Schnürbänder; Knöpfe, Haken und Ösen, Nadeln; künstliche Blumen.

Klasse 27:

Teppiche, Fussmatten, Matten, Linoleum und andere Bodenbeläge; Tapeten (ausgenommen aus textilem Material).

Klasse 28:

Spiele, Spielzeug; Turn- und Sportartikel, soweit in Klasse 28 enthalten; Christbaumschmuck.

Klasse 29:

Fleisch, Fisch, Geflügel und Wild; Fleischextrakte; konserviertes, getrocknetes und gekochtes Obst und Gemüse; Gallerten (Gelees), Konfitüren; Eier, Milch und Milchprodukte; Speiseöle und -fette; Salatsaucen; Konserven.

Klasse 30:

Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade und Schokoladewaren, Zucker, Zuckerwaren, Reis, Tapioka, Sago, Kaffee-Ersatzmittel; Mehle und Getreidepräparate, Brot, feine Backwaren und Konditorwaren, Speiseeis; Honig, Melassesirup; Hefe, Backpulver; Salz, Senf; Essig, Saucen, Gewürze; Kühleis.

Klasse 31:

Land-, garten- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse sowie Samenkörner, soweit in der Klasse 31 enthalten; lebende Tiere; frisches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blumen; Futtermittel, Malz.

Klasse 32:

Biere; Mineralwässer und kohlenensäurehaltige Wässer und andere alkoholfreie Getränke; Fruchtgetränke und Fruchtsäfte; Sirupe und andere Präparate für die Zubereitung von Getränken.

Klasse 33:

Alkoholische Getränke (ausgenommen Biere).

Klasse 34:

Tabak; Raucherartikel; Streichhölzer.

Sämtliche vorerwähnten Waren sind schweizerischen Ursprungs.

Übersicht der beanspruchten Waren für die IR-Gruppe (Internationale Registrierung), (sämtliche aufgezählten Waren müssen schweizerischen Ursprungs sein):

Klasse 1 - 34

Deutschland

Übersicht der Klassen für die USA:

Klasse 13:

Schusswaffen, nämlich Pistolen, Revolver, Gewehre und automatische Schusswaffen mit kleinem Kaliber.

Übersicht der Klassen für Schweden:

Klasse 1:

Polymerisations- und Mischpolymerisationsprodukte.

Klasse 7:

Nähmaschinen, elektrische Motoren und Generatoren.

Klasse 8:

Messerschmiedewaren, Gabeln, Löffel, elektrische Rasierapparate.

Klasse 9:

Elektrische Spezialgeneratoren, Umformer; Geräte zum Schliessen, Unterbrechen, Abzweigen von elektrischen Stromkreisen; isolierte Drähte, Schnüre, Kabel für die Elektrotechnik; Gas-, Flüssigkeitsmesser und Elektrizitätszähler; elektrische Instrumente und Apparate zum Messen, Prüfen, Regeln von elektrischem Strom; Registrierkassen, Rechenmaschinen und Buchhaltungsmaschinen.

Klasse 11:

Elektrische Glühlampen.

Klasse 14:

Uhren und Bijouterien, Edelmetalle und Legierungen.

Klasse 16:

Bleistifte, Füllbleistifte, Minen, Farbstifte, Kreiden, Federhalter, Schreibmaschinen.

Klasse 23:

Garne.

Klasse 24:

Gewebe und Gewirke.

Klasse 25:

Kleider und Bekleidungsstücke, darunter auch Schuhe.

Klasse 26:

Stickereien.

Anhang zu Marken-Benützungsreglement und Markenbenützungsvertrag:

Übersicht betreffend geografischem und warenmässigen Schutzzumfang pro Land per 6. August 2004

Klasse 27:

Linoleum, Fussbodenbeläge, Tapeten.

Klasse 29:

Speiseöle und Fette, Margarine.

Klasse 30:

Schokolade, Backwaren, Zuckerbäckerwaren.